

Geschäftsfähigkeit

Gruppe 1 (§104 BGB)

1. Sind folgende Kaufhandlungen rechtsgültig?

- a) Der Verkauf von Großvaters Taschenuhr durch die 5-jährige Tochter Lisa.
Lisa ist laut § 104 BGB geschäftsunfähig. Die Willenserklärung von Geschäftsunfähigen sind immer nichtig (§ 105 BGB). Der Verkauf von Großvaters Taschenuhr ist somit nicht rechtsgültig.
- b) Der Verkauf der Lederjacke durch Herrn Leonard.
Der Verkauf der Lederjacke ist rechtswirksam, da Herr Leonard voll geschäftsfähig ist.

2. Welche rechtlichen Folgen ergeben sich hieraus?

Herr Leonard kann Großvaters Taschenuhr gegen Erstattung der 10 € zurückverlangen (Rückgewähr der gegenseitig bewirkten Leistungen).

Die Lederjacke hingegen kann er nicht zurückfordern.

Gruppe 2
(§106 BGB)

1. Ist der Verkauf von Großmutter's Ehering durch die 16-jährige Tochter Mona rechtsgültig?

Laut § 106 BGB ist Mona beschränkt geschäftsfähig. Damit der Verkauf von Großmutter's Ehering rechtswirksam abgeschlossen werden kann, benötigt Mona die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters (§107 BGB). Da diese aber bei Vertragsabschluss nicht vorlag, ist der Vertrag schwebend unwirksam. Es gibt nun zwei Möglichkeiten:

1. ***Genehmigung des gesetzlichen Vertreters***
→ vollgültiges Rechtsgeschäft
2. ***Keine Genehmigung des gesetzlichen Vertreters***
→ unwirksames Rechtsgeschäft
(vgl. § 108, 1 BGB)

2. Welche rechtlichen Folgen ergeben sich hieraus?

Verweigert Herr Leonard seine Zustimmung, kann er Großmutter's Ehering zurückfordern bei Erstattung der 25 € (Rückgewähr der gegenseitig bewirkten Leistungen).

Die Geschäftsfähigkeit =
die Fähigkeit, Rechtsgeschäfte wirksam abschließen zu können

0 Jahre	7 Jahre	18 Jahre
geschäftsunfähig	beschränkt geschäftsfähig	geschäftsfähig
§ 104 BGB	§ 106 BGB	
Willenserklärungen sind immer nichtig (§ 105 BGB).	<p>Rechtsgeschäfte sind nur gültig mit der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters (§ 107 BGB).</p> <p style="text-align: center;">Zustimmung</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>wird erteilt</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 150px;"> <u>Vorher</u> Einwilligung = Rechts- geschäft ist gültig (§ 107 BGB) </div> </div> <div style="text-align: center;"> <p>wird verweigert</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 150px;"> <u>Nachher</u> Genehmigung = bis dahin ist RG „schwebend unwirksam“ (§ 108 BGB) </div> </div> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 150px;"> Rechts- geschäft ist nichtig (§ 108 BGB) </div> </div> </div>	<p><u>Natürliche Personen</u>: ab vollendetem 18. Lebensjahr <u>Juristische Personen</u>: vertreten durch Vorstand, Geschäftsführer...</p> <p>Willenserklärungen sind voll gültig und damit auch die Rechtsgeschäfte.</p>
Abschluss von Rechtsgeschäften nicht möglich Ausnahme: Botengänge	<p>Keine Zustimmung erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Rahmen des Taschengeldparagraphen, §110 BGB ➤ Wenn nur ein rechtlicher Vorteil besteht, § 107 BGB ➤ Im Rahmen des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses, § 113 BGB ➤ Bei selbstständigem Betrieb eines Erwerbsgeschäfts, §112 BGB 	Ausnahme: Dauernd krankhafte Störung der Geistestätigkeit, § 104, 2 BGB

